

DIENSTAG, 16. Oktober 2018

- 8.00 Uhr Andacht: Edgar Born**
- 9.00 Uhr Galerie der Erkenntnisse: Ergebnisse des Vorabends**
vorstellen und diskutieren
- Moderation:
Wolfgang Mayer-Ernst, *Bad Boll*
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.00 Uhr Das Netz enger knüpfen auf verschiedenen Handlungsfeldern und Handlungsebenen**
Einführung: Dr. Christian Staffa, *Berlin*
- 12.30 Uhr Mittagessen**
- 13.30 – 15.00 Uhr Schlussrunde**
Verabredungen (u.a. nächste Tagung, kirchenpolitische Forderungen...)
- Moderation:
Edgar L. Born, *Villigst*

Kooperationspartner



ZENTRALRAT Deutscher Sinti & Roma



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

TAGUNGSNUMMER 180639

TAGUNGSLEITUNG
Edgar L. Born, *Ev. Akademie Villigst*

TAGUNGSSEKRETARIAT (Anmeldung und Informationen):
Gabriele Huckenbeck • Ev. Akademie Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
T. 02304.755-324 • F. 02304.755-318

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich frühzeitig bis spätestens 30.9.2018 ausschließlich über den folgenden Link an:
<http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/>
Wir können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen. Den Eingang Ihrer Anmeldung werden wir Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigen. Eine Zusage bzw. der Verweis auf einen Wartelistenplatz kann aus organisatorischen Gründen erst nach Anmeldeschluss erfolgen. Sie erhalten hierzu eine separate E-Mail. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/das-institut

TAGUNGSKOSTEN
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei

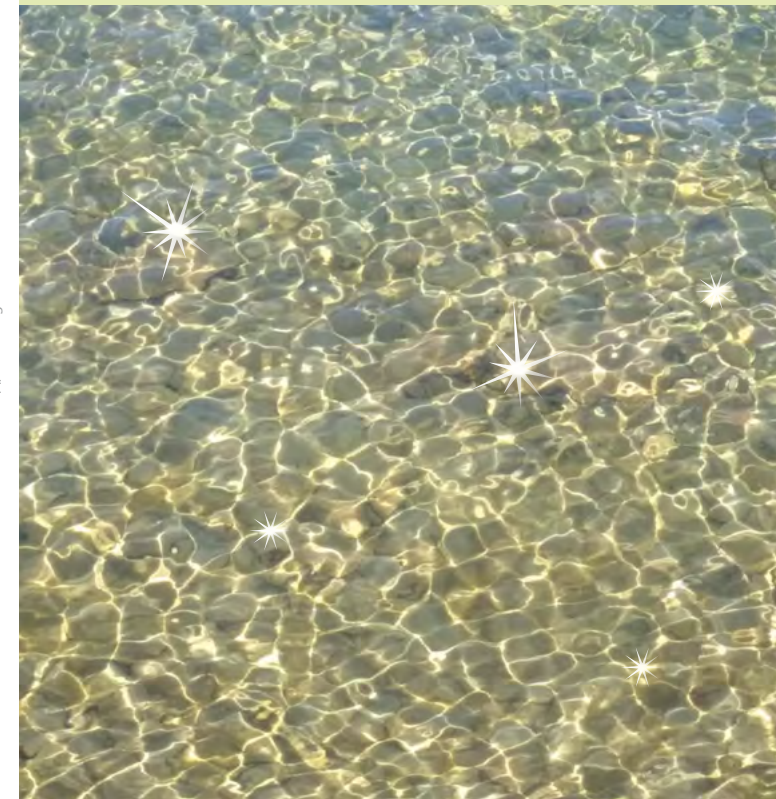
TAGUNGSORT
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
T. 02304.755-0
F. 02304.755-249

Organisatorisches

Vom Vorurteil zur Zusammenarbeit – Mit Sinti und Roma solidarisch verbunden

TAGUNG

15. – 16. Oktober 2018
Evangelische Akademie Villigst



Titelbild: ©EELB, „Brechung“

Einleitende Gedanken

Mit dem 2017 erschienenen Forschungsgutachten „Antiziganismus und Kirche“ wurde der Finger in die Wunde gelegt. Der Weg ‚vom Vorurteil zur Zusammenarbeit‘ mag bisweilen lang und mühevoll sein, aber er ist unumgänglich, um zu einem guten und konstruktiven Miteinander in Gesellschaft und Kirche(n) zu kommen. Der notwendige Diskurs über die Ursachen und Wirkungen des Antiziganismus stärkt die Demokratie und trägt dazu bei, mit Minderheiten respektvoll umzugehen und sie vor ausgrenzenden Vorurteilen in Schutz zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und seinen Landesverbänden haben die Ev. Akademien Berlin, Bad Boll und Villigst sich zum Ziel gesetzt „solidarische Netzwerke Sinti Roma Kirche“ zu initiieren und diese nachhaltig zu stärken.

Edgar Born, *Evangelische Akademie Villigst, Schwerte, Westfalen*

IN KOOPERATION MIT

Romani Rose, Oswald Marschall, Emran Elmazi und Jonathan Mack, *Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg*

Dotschy Reinhardt, *Landesrat der Roma und Sinti Berlin-Brandenburg e.V.*

Dr. Andreas Hoffmann-Richter, *AK Sinti/Roma und Kirchen BW*

Dr. Björn Mensing, *Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Bayern*

Wolfgang Mayer Ernst, *Evangelische Akademie Bad Boll*

Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*

MONTAG, 15. Oktober 2018

Programm

ab 13.00 Uhr	Ankunft und Anmeldung (mit Begrüßungskaffee)	16.00 Uhr	Kaffee- und Obstpause
14.00 Uhr	Begrüßung Edgar Born, <i>Studienleiter der Ev. Akademie Villigst</i>	16.30 Uhr	II Kirchliche Sozialarbeit und das „Zigeunerbild“ in den 1960er und 1970er Jahren Dr. Jens Roeschlein
	Grußworte Romani Rose, <i>Zentralrat Deutscher Sinti und Roma</i> Roman Franz, <i>Landesverband NRW (angefragt)</i> Dr. Jan-Dirk Döhling, <i>Kirchenrat im Präsesbüro der EKvW</i> Dr. Stephan Janker, <i>Bischöfliches Ordinariat Rottenburg (angefragt)</i>		Kommentare: Dr. Stephan Janker, <i>Rottenburg (angefragt)</i> Jonathan Mack, <i>Zentralrat Deutscher Sinti und Roma</i>
			Moderation: Wolfgang Mayer-Ernst, <i>Bad Boll</i>
14.30 Uhr	„Kirche und Antiziganismus“ (Auf)Arbeiten aus dem evangelischen und katholischen Kontext	18.00 Uhr	Abendessen
	I „... meine Kinder zur christlich protestantischen Religion erziehen lassen ...“ Zu Christlichkeit und Konfessionalität mitteleuropäischer Sinti in der Frühmoderne Dr. Ulrich Opfermann	19.30 Uhr	Miteinander solidarisch verbunden – Stand und Vertiefung der Netzwerkarbeit zwischen Sinti, Roma und Kirchen Austausch in regionalen Gruppen
	Kommentare: Prof. Dr. Ute Gause, <i>Ruhr Universität Bochum (angefragt)</i> Dotschy Reinhardt, <i>Landesrat der Roma und Sinti Berlin-Brandenburg e.V.</i>	ab 21 Uhr	Ausklang im alten Gewölbekeller von Haus Villigst
	Moderation: Dr. Christian Staffa, <i>Berlin</i>		